

Jahresbericht 2022



Das neue Feuerwehrhaus in der Ortsmitte von Owingen

Zahlen - Daten - Fakten - Informationen



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Owingen, Billafingen, Hohenbodman und Taisersdorf,
werte Leserinnen und Leser,

nachdem wir – aufgrund der wegen Corona ausgefallenen Neujahrsempfänge 2020 und 2021 – beim Sommerempfang 2022 den Jahresbericht für 2021 vorgestellt haben, freue ich mich sehr darüber, den Jahresbericht für das Jahr 2022 wieder an seinem „angestammten“ Platz, nämlich beim traditionellen Neujahrsempfang im Januar 2023 vorstellen zu können.

Das vergangene Jahr hat uns aufgezeigt, wie flexibel wir bleiben und wie offen wir für Veränderungen sein sollten. Liebgewonnene Gewohnheiten und Rituale geben uns ein Gefühl von Sicherheit. Wie wir leidvoll erfahren mussten – alles andere als eine Selbstverständlichkeit.

In vielen Gesprächen ist immer wieder der Zusatz „wie vor Corona“ zu hören und ich habe den Eindruck, dass wir allmählich wieder zu unserer gewohnten Normalität zurückkehren. In vielen Bereichen bedeutet das aber noch ein hartes Stück Arbeit. Beispielsweise nimmt die Kulturbranche nur zögerlich wieder Fahrt auf und ein besonderes Augenmerk müssen wir auf unsere Kinder legen. Vor allem gilt es zu verhindern, wenn überhaupt noch möglich, dass an diesen Jahrgängen das negative Attribut der „Corona-Generation“ haften bleibt. Hier sind wir alle gefordert.

Ob der akute Personalmangel im Einzelhandel, in Dienstleistungsbetrieben und vielen anderen Branchen nur oder zumindest teilweise aus der Corona-Pandemie resultiert, dürfte sich kaum belastbar nachweisen lassen. Möglicherweise hat die Pandemie dieses Problem nur zu Tage gefördert und die Zeichen der Zeit hätten schon viel früher erkannt und entsprechend reagiert werden müssen. Hier ist allerdings vorrangig die Politik auf Bundes- und Landesebene gefordert. In unserer Gemeinde spüren wir dies durch die Schließung von Einzelhandelsgeschäften und Gaststätten leider sehr deutlich. Trotz vielfältiger Bemühungen wird unmissverständlich klar, dass sich nicht jedes Problem der Marktwirtschaft durch die öffentliche Hand regeln lässt.

Wo wir aber Einfluss nehmen und handeln können, sind wir aktiv und versuchen, das Bestmögliche für unsere Kommune zu erreichen. Das neue Feuerwehrgerätehaus in Owingen konnte eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben werden, ebenso das Mehrgenerationenhaus nach dem Modell „Lebensräume für Jung und Alt“ in der Hauptstraße gegenüber vom Rathaus. Kleinere Baugebiete für Familien wurden und werden entwickelt, der Breitbandausbau mittels Glasfasernetz in der gesamten Gemeinde geht voran (auch wenn die vielen Baustellen ab und an lästig sind) und die Grüne Mitte von Owingen steht kurz vor der endgültigen Fertigstellung.

Was sonst noch alles im Jahr 2022 geschehen ist, können Sie gerne in diesem Jahresbericht nachlesen - dieser erhebt jedoch wie immer keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Und falls Sie einen Fehler finden sollten: der ist beabsichtigt. Er zeigt, dass Sie ein/e aufmerksame/r Leser/in sind!

Herzlichst,
Ihr



Henrik Wengert
Bürgermeister

	Seite
Abfallentsorgung	44
Abwasserbeseitigung, Wasserversorgung	39, 44
Aus dem Geschäftsleben, Wirtschaftsleben	8, 44, 45
Bürgermeister	7
Fasnacht	10
Feuerwehr	28—31, 49
Finanzwesen	51
Gaststätten	43
Gemeindebücherei	42
Gemeindechronik	5, 6
Gemeinderat	7, 8
Gemeindeverwaltung	4, 20—22, 52, 53
Gesundheit und Soziales	35
Inhaltsverzeichnis	3
Kinder und Jugend, Schule	19, 23—27, 50
Ortsteile	9
Photovoltaik	16, 17
Radweg	36
Sport, Vereine	18, 32—34, 37, 38, 46—48, 50
Statistiken	11, 15
Tourismus	13, 14, 40, 41
Vorwort	2

Bildquellen: Gemeinde, Ortsverwaltung Billafingen, Feuerwehr, Conditorei Bergmann, Kirchenchor, G. Plessing, Harmonikafreunde

Telefonzentrale: 07551/8094-0, Telefax: 07551/8094-29	
Email: info@owingen.de, www.owingen.de	
Bürgermeister Henrik Wengert	8094-21 hwengert@owingen.de
Sekretariat Bürgermeister, Amtsblatt Andrea Benz (Owinger Kulturkreis)	8094-21 abenz@owingen.de
Stabsstelle Aaron Amann	8094-11 aamann@owingen.de
Kämmerei Gemeindekämmerer Udo Widenhorn	8094-22 uwidenhorn@owingen.de
Rechnungsamt Irene Borrs Tanja Kowald	8094-20, iborrs@owingen.de 8094-23, tkowald@owingen.de
Gemeindekasse, Rathausgalerie Claudia Siber (Vertretung Sekretariat)	8094-24 csiber@owingen.de
Ortsbauamt Ortsbaumeister Bernhard Widenhorn Sonja Stocker	8094-25, bwidenhorn@owingen.de 8094-35, sstocker@owingen.de
Hauptamt, Grundbucheinsichtsstelle Hauptamtsleiterin Adelheid Hug Alexandra Bühler-Ertl	8094-27, ahug@owingen.de 8094-36, abuehler-ertl@owingen.de
Bürgerbüro mit Einwohnermeldeamt, Passamt, Gewerbeamt, Fundamt Bianca Schulte	8094-42 bschulte@owingen.de
Bürgerbüro mit Standesamt, Sozialamt, Renten Andrea Keller	8094-28 akeller@owingen.de
Touristinformation Susanne Gerhardt	8094-26 sgerhardt@owingen.de
Bauhof	8094-35
Kindertageseinrichtungen Kinderhaus St. Nikolaus Owingen Kinderhaus Guggenbühl Owingen Kindergarten billabü Billafingen	07551/8094-70 07551/60409 07557/349
Auentalschule, Schulstraße 3, Owingen Rektorin Kerstin Pegels Vertretung Martina Wolf Sekretariat Katrin Zweifel	8094-38 8094-44 8094-39
Hausmeister Klaus Waldbüßer	0160/1820278

24. Januar: Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Gemeinde Owingen für das Haushaltsjahr 2022
17. Februar Närrischer Gottesdienst der Billafinger Senioren mit Pfarrer Bernd Walter in der Kirche St. Mauritius in Billafingen
- 11.—13. März Vierte Owinger Musiktage
19. März Kleider- und Spielzeugkiste des Kinderhauses St. Nikolaus
25. März Tom Schuler wird neuer Vorstand des Tennisclub Owingen e.V.
04. April Baubeginn des Radweges zwischen Owingen-Hedertsweiler und Herdwangen-Vorstadt
07. April Neueröffnung der Metzgerei in Owingen—Hügler übernimmt Hermann
01. Mai Frühlingsfest am Turm der Freiwilligen Feuerwehr Hohenbodman
07. Mai Spiel- und Fahrzeugbörse des Kindergarten billabü Billafingen
11. Mai Franz Großmann wird neuer Vorsitzender des Fördervereins zur Erhaltung der Nikolauskapelle
15. Mai Vernissage zur Ausstellung „Bilder in Batik“ von Thea Stoltzenburg in der Rathausgalerie
- 20.—22. Mai Marcel Käppeler vom KSV Linzgau-Taisersdorf erringt bei den Deutschen Meisterschaften der Männer im freien Stil in Riegelsburg (Saarland) die Bronzemedaille
22. Mai 23. Hohenbodmaner Kinder-Seifenkistenrennen
03. Juni Das „Wir-Café“ öffnet wieder seine Türen im Gemeindesaal der ev. Kirche
04. Juni Bei der Jahreshauptversammlung beschließt der Kleintier- und Vogelzuchtverein, diesen zeitnah aufzulösen
09. Juni Schulung für AED-Geräte (Defibrillatoren) im kultur|o durch das DRK
19. Juni Hissen der Freundschaftsfahne Coudoux—Owingen
26. Juni Sommerempfang (als Ersatz für den ausgefallenen Neujahrsempfang) der Gemeinde Owingen im und vor dem kultur|o
02. Juli Einweihungsgottesdienst für die neue Orgel in der evangelischen Kirche
03. Juli Einweihung des neuen Minispielfeldes beim Feuerwehrhaus
- 09.—11.07. Feuerwehrfest mit Einweihung des neuen Feuerwehrgerätehauses Owingen
13. Juli Bürgerversammlung in Billafingen
- 17.—18. Juli Gartenfest am Bürgerhaus Hohenbodman des Narrenverein „Trole“
22. Juli Sommerliedersingen des Billafinger Chörle mit Neubürgerbegrüßung der Ortsverwaltung
23. Juli Cocktailparty der Owinger Hexen beim kultur|o
- 24.—25. Juli Taisersdorfer Sommerfest an der Ringerhalle der Steinbockzunft
29. Juli Verkehrsfreigabe des neuen Radweges zwischen Owingen und Herdwangen
31. Juli Der Kirchenchor St. Peter und Paul feiert sein 30-jähriges Jubiläum (aus 2020)

- 19. u. 21. August Blaulichthock und Frühschoppen der Freiwilligen Feuerwehr Billafingen
- 10. September Einweihung „Tierische Wanderwege“ in Taisersdorf
- 11. September Tag des offenen Denkmals
- 12. September Annette Müller übernimmt die Leitung der Gemeindebücherei
- 17.–19. Sept. Oktoberfest des Musikvereins Owingen
- 22. September Herbst-Vereinsbesprechung
- 24. September Billafinger Kirbemarkt
- 05. Oktober Spatenstich zum Breitbandausbau
- 15. Oktober Konzert mit „the chambers“ und dem Projektchor Owingen
- 22. Oktober 50 Jahre Harmonikafreunde Owingen e.V.
- 29. Oktober Kleider- und Spielzeugkiste des Kinderhauses St. Nikolaus
- 07. November Westlicher Bodensee wird LEADER-Region
- 12./17./19.11. Heimatabende der Landjugend im kultur|o
- 12. November Muschelessen des deutsch-franz. Vereins in der Neuen Gerbe in Billafingen
- 13. November Volkstrauertag
- 25. November Einweihung der HalleHopp im Kinderhaus St. Nikolaus
- 26. November Adventsbazar der kath. Frauengemeinschaft im kultur|o
- 04. Dezember Adventskonzert des Chörle Billafingen in der Mauritiuskirche
- 10. Dezember Jahreskonzert des Musikvereins Owingen e.V. im kultur|o
- 16. Dezember Glühweinfest auf dem Oberen Rathausplatz der Jugendabteilung der SOB
- 18. Dezember Adventsmarkt mit anschließendem Adventskonzert in Taisersdorf
- 28.-30. 12. Owinger Modellbahntage des ev. Männerkreis im kultur|o
- 31. Dezember Ökumenischer Jahresabschlussgottesdienst in der kath. Kirche



Nichts macht so alt, wie der ständige Versuch, jung zu bleiben

Robert Mitchum

Bürgermeister

Bürgermeister Henrik Wengert wurde am 22. Oktober 2017 für eine zweite Amtszeit wiedergewählt. Diese läuft vom 4. Januar 2018 bis zum 3. Januar 2026.

Die Gemeindereform in unserer Gemeinde:

Die einzelnen Teilorte wurden wie folgt eingegliedert:

Hohenbodman zum 1. Januar 1972,

Taisersdorf zum 1. Januar 1973,

Billafingen zum 1. Januar 1975.

Der Gemeindeverwaltungsverband (vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft) mit Überlingen – Owingen - Sipplingen wurde am 1. Januar 1975 gegründet.

Gemeinderat:

Nach der Kommunalwahl vom 26. Mai 2019 hat der Gemeinderat Owingen 15 Mitglieder (es ergaben sich keine Ausgleichssitze) und setzt sich wie folgt zusammen:

Owingen: 10 Mitglieder

Billafingen: 3 Mitglieder

Hohenbodman: 1 Mitglied

Taisersdorf: 1 Mitglied

Mitglieder des Gemeinderats

1. Bischoff Margitta, Owingen (BWG)
2. Fischer Holger, Owingen (FWV)
3. Heller Alexander, Owingen (FWV)
4. Keller Ralf, Owingen (BWG)
5. Matzner Elisabeth, Owingen (FWV)
6. Mayer Daniela, Owingen (FWV)
7. Pfeifer Renate, Hohenbodman (BWG)
8. Riester Susanne, Billafingen (FWV)
9. Rothmund Anton, Billafingen (BWG)
10. Schechter Alexander, Owingen (FWV)
11. Schirm Jörg, Owingen (FWV)
12. Dr. Thiel Angelika, Taisersdorf (FWV)
13. Veit Markus, Billafingen (FWV)
14. Veitinger Evelin, Owingen (BWG)
15. Weißmann Rainer, Owingen (BWG)

(BWG = **B**ürgerliche **W**ählergemeinschaft, FWV = **F**reie **W**ählervereinigung)

Sitzungen des Gemeinderats

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl der Sitzungen	15	12	14	13	13
Öffentliche Tagesordnungspunkte	178	166	135	168	185
Nichtöffentliche Tagesordnungspunkte	111	101	81	68	74
Ausschusssitzungen, Besichtigungen, Klausurtagungen	9	5	2	5	3

Conditorei Bergmann übernimmt Schindlers Feine Confiserie in Owingen



www.conditorei-bergmann.de

Herzlich Willkommen
in der neuen Genusswelt.
Eröffnung am 15.01.2022

„Schön, dass Sie da sind!“

Sabine Bergmann
Konditormeisterin

Conditorei Bergmann
Confiserie & Café

Hauptstraße 40 | 88696 Owingen | Tel: 07551-970 800

Schindlers Feine Confiserie, seit 2014 in der Hauptstraße 40 in Owingen durch Marianne und Arno Schindler geführt, hat am 31. Dezember 2021 seine Tore geschlossen. Das Betreiberhepaar hat sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Die Gemeinde Owingen bedankt sich bei Arno und Marianne Schindler für das seit 1998 selbständige Wirken in unserer Kommune. Schindlers Feine Confiserie wurde von Beginn an mit handwerklicher Leidenschaft, künstlerischem Talent und viel Herzblut geführt. Nur zu gut kann ich verstehen, dass das Ehepaar Schindler froh ist, dass die Konditorei an diesem Standort nun weitergeführt wird. Die Konditormeisterin, Frau Sabine Bergmann-Gaugler, und ihr Ehemann Volker Bergmann, haben die Confiserie und das Café zum 1. Januar 2022 übernommen. Das Unternehmen firmiert fortan unter Conditorei Bergmann, Confiserie & Café, und feiert am 15. Januar 2022 in der Hauptstraße 40 in Owingen seine Neueröffnung. Ich wünsche Familie Bergmann viel Freude und Erfolg bei den anstehenden Aufgaben. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall – ich konnte mich bereits des Öfteren von der Qualität überzeugen.

Herzlichst,
Ihr Henrik Wengert
Bürgermeister

WAS SONST NOCH GESCHAH IM JANUAR

Vor 20 Jahren (01. Januar 2002): Der EURO wird als Zahlungsmittel in den Ländern der Eurozone eingeführt.

Dreikönigstag, 06. Januar: Böllerschüsse in Billafingen zur Vertreibung der Pandemie, in allen anderen Teilorten sind einzelne Schneller auf den Straßen (wegen der Coronavorschriften ohne Veranstaltungscharakter).

*Alles kann man mir nehmen, nur das nicht, was ich gegeben
habe
Herbert Eisenreich*

Ortsteile und Ortsverwaltungen

Billafingen:

Ortsvorsteher: Markus Veit, Billafingen, Raiffeisenstraße 10 a, 88696 Owingen
Tel.: 0170/3579499 (privat), im Rathaus: 07557/929264,
Sprechstunden: Montag, 19:30 – 21:00 Uhr

Ortschaftsrat:

Brüggemann Bettina, Raiffeisenstr. 14
Falkenberg Patrick
von Gaisberg Meike, Hasenbühlweg 3
Kübler Jochen, Nesselwanger Str. 1
Rexroth Christoph, Neubauernhof 64
Riester Susanne, Kirchstr. 9 A
Rothmund Anton, Mühlenweg 4
Schmid Christian, Höllsteig 6/1

Hohenbodman:

Ortsvorsteher: Jörg Nesensohn, Homberg 4, Hohenbodman, 88696 Owingen, Tel.: 07557/820399,
mobil: 0160/96633382, Sprechstunden: nach Vereinbarung

Ortschaftsrat:

Braunwarth Elmar, Neuhof 72
Buser Denis, Lindenstraße 25
Kohler Martin, Lindenstraße 4
Kress Hans-Friedrich, Lindenstr. 15
Kunemann Gabriele, Sandgasse 12
Kunemann Timo, Lindenstraße 28
Martin Reinhard, Josef-Lohr-Weg 1

Taisersdorf:

Ortsvorsteherin: Ruth Steindl, Zum Aachtobel 9, Taisersdorf, 88696 Owingen, Tel.: 07557/929569,
Sprechstunden: nach Vereinbarung

Ortschaftsrat:

Baiker Gregor, Säntisblick 3
Endres Manuel, Dorfstraße 9
Endres Stephan, Im Winkel 1 A
Ferber Dorle, Hirtengärten 13 (seit dem 03.06.2022 nachgerückt für Nicolai Saum)
Kohler Roland, Zum Aachtobel 7
Martin Steffen, Steinweg 2

Nicht so wie gewohnt, aber immerhin doch ein bisschen Fasnacht im Freien konnte stattfinden. Die Amtsabsetzung des Bürgermeisters fand auf der „Siegertreppe“ und dem Unteren Rathausplatz statt. Anschließend war noch einiges närrisches (privates) Treiben im Dorf.



WAS SONST NOCH GESCHAH IM FEBRUAR

Vor 20 Jahren (01. Februar 2002): in Berlin stirbt die Sängerin und Schauspielerin Hildegard Knief. **(26.02.2002):** Der Orkan „Anna“ entwickelte in Norddeutschland Spitzengeschwindigkeiten von 180 km/h und verursachte Schäden von mehr als 25 Millionen Euro.

*Manche halten einen ausgefüllten Terminkalender
für ein ausgefülltes Leben
Gerhard Uhlenbruck*

Aus der Statistik

Gemarkungsfläche (Quelle: Stat. Landesamt B.-W., Statistik Kommunal 2022 v. Juli 2022):

Nutzungsart	Gemeinde		Im Vergleich zum Land	
	ha	%	ha	%
Bodenfläche gesamt	3 673	100	3 574 782	100
Siedlungs- und Verkehrsfläche	342	9,3	525 676	14,7
darunter:				
- Wohnbaufläche	81	23,8	157 302	29,9
- Industrie- und Gewerbefläche	33	9,7	74 324	14,1
-Sport-, Freizeit- u. Erholungsfläche	60	17,6	38 104	7,3
- Friedhof	1	0,4	3 706	0,7
- Verkehr	116	33,8	198 980	37,9

Bevölkerungsdichte

Einwohner/qkm	
Land Baden-Württemberg	317
Region Bodensee-Oberschwaben	180
Bodenseekreis	333
Verwaltungsraum Überlingen	384
Owingen	123

Bevölkerungsstatistik

Entwicklung der Einwohnerzahlen

Jahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Owingen	3039	3048	3103	3229	3289	3275	3335
Billafingen	779	762	747	756	738	734	738
Hohenbodman	226	236	227	228	229	230	237
Taisersdorf	284	282	295	296	286	300	308
Gesamt	4328	4328	4372	4509	4542	4539	4618

Das Ausstellungsjahr auf einen Blick:

Fotoausstellung 2.0

„Owingen für Owinger, wie es mir gefällt“

Zuerst war nur eine virtuelle Fotoausstellung über die Owinger Homepage geplant. Durch die Lockerungen der Corona-Pandemie konnten dann parallel alle Fotos ebenso live und in Farbe in der Rathausgalerie präsentiert werden! 21 Original-Fotos wurden für die virtuelle Präsentation abfotografiert und man konnte den Blick auf so manches Plätzchen werfen: „...wie es den Owingern gefällt“.



Thea Stoltzenburg

„Bilder in Batik“

15. Mai – 24. Juni 2022

Thea Stoltzenburg aus Überlingen zeigte in der ersten Ausstellung nach der Corona-Pause Kunstwerke in Batik-Technik - ein ursprünglich aus Indonesien stammendes Textilfärbeverfahren, bei dem die Motive in aufwändiger Handarbeit mit flüssigem Wachs und vielen verschiedenen Farbbädern hergestellt werden. Die Freude an Farben und die Freude an der Gestaltung, das wurde bei jedem Bild sichtbar. Besonders die Engel-Bilder im "Trauzimmer" im Obergeschoss bekamen dort einen würdigen Rahmen...

Johannes Beer

„Skulpturen aus Holz“

03. Juli – 12. August 2022

Der Owinger Künstler Johannes Beer ließ sich vor einigen Jahren vom „Möbiusband“ inspirieren. Diese besondere Form ließ ihn nicht mehr los und so begann für ihn eine sehr intensive Holz-Zeit. Die Ergebnisse dieses Schaffens waren bis Mitte August in der Rathausgalerie zu sehen und fanden bei allen Kunstfreunden großen Anklang!



Christoph Reichel

„Im Unbegangenen endet der Weg“

11. September – 30. Oktober 2022

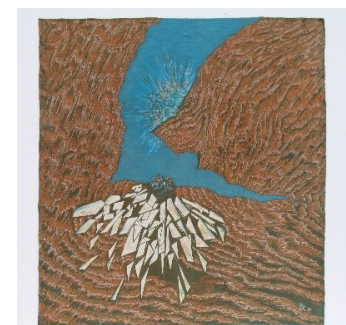
Ein weiteres Highlight war sicherlich die Ausstellung von Christoph Reichel, die nicht nur mit einer Vernissage feierlich eröffnet wurde – sie wurde auch mit einer Finissage gebührend beendet. Reichel zeigte in der Rathausgalerie seine großformatigen Ölgemälde, die er Schritt für Schritt entstehen lässt. Auf eigenhändig bespannten Leinwände legt er die Kunstwerke in vielen Schichten mit selbst hergestellten Ölfarben an.

Inge Klawiter

„Veränderungen“

11. Dezember 2022 – 29. Januar 2023

Inge Klawiter aus Owingen ist fasziniert von der Arbeit mit textilem Material und von der Farbe. Mit dem Ausdrucksmittel „Batik“ reiht sie sich ganz bewusst in die lange Tradition der Frauen ein – Kunstwerke werden gestaltet, entworfen, gewebt, genäht – für den täglichen Gebrauch, für Kirchen und Kö-nige...



Nun ist es schon wieder Dezember, ein weiteres, etwas ungewöhnliches Jahr liegt hinter uns.

Der schöne und heiße Sommer brachte wieder nette Feriengäste, die unseren neu ernannten „Staatlich anerkannten Erholungsort“ genießen konnten. Einige Gäste kamen zum ersten Mal nach Owingen, erfreulicherweise gibt es aber auch „Wiederholungstäter“, so dass dieses Jahr mehrere Gästeehrungen gefeiert werden konnten. Solche Ehrungen bieten immer wieder schöne Möglichkeiten zum gegenseitigen Austausch. Im Juli fand nach zwei Jahren auch wieder eine Gastgeberversammlung statt, auf der es einen Rückblick auf 2020 und 2021 sowie einen Überblick auf die neuesten Entwicklungen im Tourismusbereich gab.

Zwei schöne „Wussten Sie schon, dass...“ - Wanderungen konnte ich dieses Jahr anbieten, die zwar nicht von Feriengästen genutzt wurden, dafür umso mehr von unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern. Sie führten teils auf dem Jakobsweg und auf dem Jubiläumsweg durch unsere schöne Landschaft. Weil der Jakobsweg auch durch Owingen führt, wurde in der katholischen Kirche Peter und Paul aus gegebenem Anlass ein Stempel für die Pilgerausweise der Jakobspilger angebracht. Neue Wanderangebote sind im kommenden Jahr wieder geplant und Sie sind herzlich eingeladen, an den Touren teilzunehmen. Angebote und Infos dazu werden rechtzeitig im Ortsblatt und auf der Owingen App bekannt gegeben.



An einem etwas verregneten Septembertag war es dann auch in Taisersdorf so weit. Die „tierischen Wanderwege“ konnten offiziell mit Aufwärmgymnastik, einer informativen Wanderung, musikalischer Begleitung und bei Kaffee und Kuchen feierlich eingeweiht werden.

Kulturell waren endlich wieder größere und kleinere Veranstaltungen möglich, ob Musik, Comedy oder Kunst, Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger ebenso wie Feriengäste sind herzlich willkommen, die angebotenen Möglichkeiten rege zu nutzen.

Am Tag des offenen Denkmals besuchten sowohl Owinger wie auch auswärtige Gäste unser Kleinod, die Nikolauskapelle, und lauschten bei einer Kurzführung den Erklärungen zum Inventar und der Architektur der „kleinen Schwester der Birnau“.

Unsere kleinen Gäste begleitet das ganze Jahr hindurch unser Freund OWIN. Der Turmfalke lässt die Kinder mit einer Schnitzeljagd unseren beschaulichen Ort erlaufen und entdecken. Und im Sommer konnten abermals die Owinger Sommerferienspiele angeboten werden, die sowohl von Einheimischen wie auch von Gästekindern begeistert genutzt wurden.



Sollten Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, Infomaterial zu unserer Region benötigen oder ein touristisches Anliegen haben, scheuen Sie sich nicht und schauen Sie zu den üblichen Öffnungszeiten des Rathauses einfach im Gästeamt vorbei oder bedienen Sie sich an den Prospektständern mit Infomaterial. Auch das neue Gastgeberverzeichnis für 2023 des Bodensee Linzgau Tourismus ist zur Mitnahme druckfrisch ausgelegt.

Ich wünsche Ihnen ein gesundes neues Jahr.
Bis bald und schöne Grüße aus dem Gästebüro, Susanne Gerhardt



WAS SONST NOCH GESCHAH IM MÄRZ

Vor 91 Jahren (02. März 1931): Geburtstag von Michael Gorbatschow . Er war von März 1985 bis August 1991 Generalsekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Sowjetunion (KPdSU) und von März 1990 bis Dezember 1991 letzter Staatspräsident der Sowjetunion. Er stirbt am 30.08.2022 in Moskau.

Die Presse muss die Freiheit haben, alles zu sagen, damit gewisse Leute nicht die Freiheit haben, alles zu tun.

Stewart Alsop

Zahlen aus dem Rathaus

Amt für Öffentliche Ordnung

	2018	2019	2020	2021	2022
Gewerbebeanmeldungen	54	53	42	74	45
Gewerbeabmeldungen	42	46	40	12	34
Gewerbebeummeldungen	20	8	20	57	7
Kinderausweise	67	63	90	54	102
pol. Führungszeugnisse	200	269	208	187	233

Standesamt

	2018	2019	2020	2021	2022
Geburten im Gemeindegebiet	1	0	3	2	2
bei anderen Standesämtern beurkundete Geburten	40	41	39	37	43
Eheschließungen (in Owingen)	16	23	20	19	23
Sterbefälle (beim Standesamt Owingen beurkundet)	20	14	37	41	24

Grundbucheinsichtsstelle

Seit 23. September 2013 ist das Grundbuchamt Owingen aufgehoben. „Grundbuchführende Stelle“ für die Gemeinde Owingen ist nunmehr das Amtsgericht Villingen-Schwenningen, Carlo-Schmid-Str. 7/9, 78050 Villingen-Schwenningen.

Bei der Gemeinde Owingen wurde im Zuge der Neuordnung des Grundbuchwesens eine „Grundbucheinsichtsstelle“ eingerichtet. Grundbuchauszüge können nach wie vor bei der Einsichtsstelle Owingen angefordert werden. Unterschriftsbeglaubigungen können weiterhin durch Ratschreiberin Regina Holzhofer erfolgen.

Vollzugsreife Urkunden wie z. B. Grundschuldbestellungen, Löschungsanträge, Dienstbarkeitsverträge usw. sind direkt beim Amtsgericht Villingen-Schwenningen - Grundbuchamt - einzureichen.

Bauordnungsrecht

Baugesuche	2018	2019	2020	2021	2022
Billafingen	10	12	6	9	9
Hohenbodman	4	3	3	2	4
Owingen	39	24	36	35	14
Taisersdorf	2	1	3	1	5
Gesamt	55	40	46	47	32
Gebäude	26	12	17	11	13
geplante Wohnungen	37	47	32	12	42



Die PV-Anlagen auf dem Rathaus aus der Luft—Aufnahme von Gerhard Plessing

Die Nutzung erneuerbarer Energien hat in den vergangenen Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen. Im vergangenen Jahr hat sich die Gemeinde Owingen somit auch mit der Errichtung von Photovoltaikanlagen auf den Dächern von kommunalen Gebäuden befasst. Hierfür wurde zunächst eine umfassende Energiestudie zur Nutzung von Photovoltaik-Anlagen auf den gemeindeeigenen Gebäuden durchgeführt.

Durch die dann vorliegenden Zählerdaten wurde der Stromlastgang dieser Gebäude dargestellt und ausgewertet. Auf dieser Grundlage wurden verschiedene Photovoltaik-Anlagengrößen betrachtet. Diese wurden in Bezug auf Wirtschaftlichkeit und CO₂-Emissionen verglichen.

Als erster Schritt wurde in 2022 dann auf den Dachflächen beim Rathaus und beim Kinderhaus St. Nikolaus Photovoltaik-Anlagen installiert. Die beiden Anlagen haben eine Größe von etwas mehr als 82 kWp. Der gewonnene Sonnenstrom kann aufgrund einer zentralen Einspeisestelle neben der Trafostation am Rathaus von allen kommunalen Gebäuden in der Ortsmitte genutzt werden. Die Investitionskosten lagen bei rund 150.000,00 EUR.



Die PV-Anlage auf dem Dach des Kinderhauses St. Nikolaus—Luftaufnahme von Gerhard Plessing

Im kommenden Jahr soll eine weitere Photovoltaik-Anlage auf dem Bauhofdach installiert werden. Hierfür sind Haushaltsmittel in Höhe von 153.000,00 EUR eingestellt.

WAS SONST NOCH GESCHAH IM APRIL

Vor 50 Jahren (06. April 1972): Der frühere deutsche Bundespräsident Heinrich Lübke stirbt in Bonn.

Neueröffnung der Metzgerei in Owingen: Hügler übernimmt Hermann, die leider nach wenigen Monaten wieder schließt.

*Im Frühling solltest du am Ende des Tages nach Schmutz
riechen.*

Margaret Atwood

Zuschüsse an Vereine 2022

Bürgertracht Alt Owingen	102,00 EUR
Musikverein Owingen	3.068,00 EUR
Harmonikafreunde Owingen	511,00 EUR
Männerchor Owingen-Billafingen	205,00 EUR
Landjugend Owingen	153,00 EUR
Verein zur Erhaltung der Nikolauskapelle	77,00 EUR
Narrenverein Nebelspalter Owingen	179,00 EUR
Owinger Hexen	179,00 EUR
Narrenverein Trole Hohenbodman	179,00 EUR
Steinbockzunft Taisersdorf	179,00 EUR
Narrengesellschaft Billafingen	179,00 EUR
Verein Naturlehrpfad Billafingen	102,00 EUR
Kleintierzuchtverein Billafingen	128,00 EUR
Tierschutzverein Überlingen	1.500,00 EUR
Sozialverband VdK	102,00 EUR
Musikkapelle Großschönach	150,00 EUR
Kirchenchor Owingen	102,00 EUR
Sportfreunde Owingen-Billafingen – Pacht Sportplatz	1.035,00 EUR
Sportfreunde Owingen-Billafingen – Pacht Vereinsheim	240,00 EUR
Sportfreunde Owingen-Billafingen	5.590,00 EUR
Schützenverein Hohenbodman	205,00 EUR
KSV Linzgau-Taisersdorf	1.534,00 EUR
Motorsportfreunde Linzgau Hohenbodman	128,00 EUR
Tennisclub Owingen	128,00 EUR
Tennisclub Owingen- Pacht Tennisplatz	265,00 EUR
Radsportverein Billafingen	128,00 EUR
Wandergruppe Billafingen	128,00 EUR
Chörle Billafingen	100,00 EUR
Fit-For-Fun	128,00 EUR

Friedenszeichen der Schüler der Auentalschule

Die aktuelle weltpolitische Lage geht in diesen Tagen auch an den Kindern nicht spurlos vorüber. Behutsam und kindgerecht wird diesem Thema daher auch im Unterricht Raum gegeben. Als gemeinsames Zeichen der Solidarität haben alle Klassen Friedentauben gebastelt, die nun die Fenster der Auentalschule zieren. Einige Schüler haben darüber hinaus Bilder gemalt, die dem Aktionsbündnis „ÜB hilft“ übergeben wurden. Das Team dieser Hilfsorganisation legt die Bilder in Spendenkartons, so dass die bunten Kunstwerke den betroffenen Menschen in den Krisengebieten vielleicht für einen kurzen Moment ein Lächeln ins Gesicht zaubern können.

Zudem haben einige Klassen der Auentalschule gemeinsam Friedensplakate angemalt. Diese großen Gemeinschaftswerke sind nun am Eingang der Schule, in verschiedenen Fenstern und eines sogar im Rathaus zu bewundern.

In den Pausen wurde auch der Schulhof zum Ausdruck des Wunsches nach Frieden. Mit Straßenkreiden haben die Schüler Friedenszeichen, Friedenstauben, Regenbögen etc. auf den Boden gemalt. Ein Erstklässler versuchte sich in der englischen Sprache und verlieh seinem Wunsch lautgetreu Ausdruck.

Mögen diese Wünsche sehr bald in Erfüllung gehen und die Welt zu einem friedlichen Miteinander zurückkehren!



WAS SONST NOCH GESCHAH IM MAI

Bei der Generalversammlung am **25. Mai** wird Bettina Oesterle in ihrem Amt als erste Vorsitzende des deutsch-französischen Vereins bestätigt. Vor **50 Jahren (27. Mai 1972)**: Die erste Folge von Raumschiff Enterprise läuft im Deutschen Fernsehen. Und auch „Die Waltons“ flimmern zum ersten Mal über deutsche Fernsehbildschirme.

Werde ein Segen für alle, die dir begegnen! Du hast einen Auftrag für alle, und wäre es nur ein freundlicher Gedanke, ein Gruß, ein stummes Gebet.

Eva von Tiele-Winckler

Sommerempfang am 26. Juni

Als Ersatz für die in den Jahren 2020 und 2021 ausgefallenen Neujahrsempfänge lud die Gemeinde am 26. Juni zum Sommerempfang in das Bürgerhaus kultur|o ein mit anschließendem Stehempfang im Freien.



Empfang der Gäste

(v.l.n.r.: Tom Schuler, Simone Schuler, Silvia Sulger und Bürgermeister Henrik Wengert)



Jahresrückblick und –ausblick von
Bürgermeister Henrik Wengert



Blutspenderehrung





Gastredner Prof. Gerd Ganteför

Musikalische Umrahmung durch die
Harmonikafreunde Owingen e.V.



Stehempfang bei sommerlichen Temperaturen draußen



Tanzeinlage der line-dancers aus Hohenbodman



WAS SONST NOCH GESCHAH IM JUNI

Am **01. Juni** wird die Boule-Saison eröffnet. Außerdem findet eine weitere Schulung für die Benutzung der AED-Geräte statt.

Vor 60 Jahren (13. Juni 1962): Nach fünfjähriger Vorarbeit verabschiedet das Bundeskabinett das neue Strafgesetzbuch.

Es gibt keine langwierige Arbeit, ausgenommen die, mit der du nicht zu beginnen wagst.

Charles Baudelaire

Kinder und Jugend, Schule

Die Gemeinde Owingen bietet im Bereich der Kinderbetreuung ein vielfältiges Angebot an. In allen drei kommunalen Kindergärten werden über 200 Kinder im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt betreut. Die Kinderhäuser „St. Nikolaus“ und „Am Guggenbühl“ befinden sich im Hauptort Owingen, im Ortsteil Billafingen ist außerdem der Kindergarten „billabü“ der Gemeinde vorhanden. Dem Kinderhaus St. Nikolaus gehören auch zwei Hortgruppen für Kinder im Grundschulalter an. Diese sind im Hanggeschoss der ehemaligen Hauptschule untergebracht. Hier haben die Horties tolle Möglichkeiten für Hausaufgabenbetreuung, Essen, Spiel und Bewegung. Und auch mal für Ruhe...

Mit zeitgemäßen, verlängerten Öffnungszeiten, Tagheimbetreuung und Mittagessen sind die Kindergärten an eine Vielzahl der heutigen Bedürfnisse angepasst.

Kinderhaus St. Nikolaus



Gartenstraße 2
88696 Owingen

Leitung:
Sabine Lindenau
Leitung: Sabine Lindenau
Tel.: 07551/8094-70
Fax: 07551/8094-76
Email: kinderhaus@owingen.de
Tel. Hort: 07551/8094-77

Öffnungszeiten:

KINDERGARTEN

Regelzeit

Montag - Freitag: 7:30 - 12:30 Uhr

Dienstag & Donnerstag: 14:00 - 17:00 Uhr

Verlängerte Öffnungszeiten (inkl. Mittagessen)

Montag - Freitag: 7:30 - 14:00 Uhr

Tagheim (inkl. Mittagessen)

Montag - Donnerstag: 7:30 - 17:00 Uhr

Freitag: 7:30 Uhr - 14:00 Uhr



KRIPPE

Regelzeit

Montag - Freitag: 7:30 - 12:30 Uhr

Verlängerte Öffnungszeiten (inkl. Mittagessen)

Montag - Freitag: 7:30 - 14:00 Uhr

Tagheim (inkl. Mittagessen)

Montag - Donnerstag: 7:30 - 17:00 Uhr

Freitag: 7:30 Uhr - 14:00 Uhr

HORT

Montag - Donnerstag: 7:30 - 17:00 Uhr
(inkl. Mittagessen)

Freitag: 7:30 Uhr - 14:00 Uhr
(inkl. Mittagessen)

Kinderhaus Guggenbühl



Zum Guggenbühl 11
88696 Owingen

Leitung:

Angela Gorber

Tel.: 07551/60494

Fax: 07551/948562

Email: guggi@owingen.de

Öffnungszeiten:

Regelzeit

Montag - Freitag: 7:30 - 12:30 Uhr

Dienstag & Donnerstag: 14:00 - 17:00 Uhr

Verlängerte Öffnungszeiten (inkl. Mittagessen)

Montag - Freitag: 7:30 - 14:00 Uhr

Tagheim (inkl. Mittagessen)

Montag - Donnerstag: 7:30 - 17:00 Uhr

Freitag: 7:30 Uhr - 14:00 Uhr



Kindergarten billabü



Billafingen
Nesselwanger Straße 3
88696 Owingen

Leitung:
Sabine Happe
(ab 01.01.2023 Lisa Koslowski)
Tel: 07557/349
Fax: 07557/9296797
Email: kindergarten@billafingen.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Freitag von 7.30 - 13.30 Uhr
Mittwoch und Donnerstag von 7.30 – 14.00 Uhr



Ansprechpartnerin im Rathaus für sämtliche Kindergartenangelegenheiten ist Hauptamtsleiterin Adelheid Hug, Tel.: 07551/8094-27, Email: ahug@owingen.de.

Auentalschule



Schulstraße 3
88696 Owingen

Leitung:
Kerstin Pegels
Tel.: 07551/8094-38
Email: rektor@auentalschule.de

Sekretariat:
Katrin Zweifel
Tel.: 07551/8094-39
Email: info@auentalschule.de

Die Auentalschule (Grundschule) liegt inmitten der Hauptgemeinde Owingen. Die etwa 150 Schüler verteilen sich auf 8 Klassen der zwei-zügigen Grundschule und werden von aktuell 14 Lehrkräften betreut



Das Lehrerkollegium und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Schuljahr 2022/2023

Im Jahr 2022 hat sich einiges an der Schule getan:

Die Auentalschule ist weiterhin eine Grundschule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt (GSB) und wurde erneut mit dem KLARO-Siegel des Klasse2000-Projektes ausgezeichnet. Zusätzlich wurde die Auentalschule in das Bildungsprogramm der GemüseAckerdemie aufgenommen. Dieses Programm hat das Ziel, die Wertschätzung für Lebensmittel bei den Kindern zu steigern und ist mit dem vorhandenen Schulgarten sehr praxisnah umzusetzen. Um unter den pandemischen Bedingungen bestmöglich arbeiten zu können, hat die Gemeinde Owingen alle Klassenzimmer, einige Fachräume und das Lehrerzimmer schnellstmöglich mit mobilen Luftreinigungsgeräten ausgestattet und ein umfassendes Testkonzept genehmigt. Der Einbau von fest installierten Lüftungsanlagen wurde bereits zu Beginn des Jahres 2022 durchgeführt.

Im November konnte an der Auentalschule eine Internationale Vorbereitungsklasse eingerichtet werden. Im Moment wird diese Klasse überwiegend von Kindern aus der Ukraine und aus Sierra Leone besucht. Nach wie vor ist auch die Stelle der Schulsozialarbeit an der Auentalschule vorhanden. Die Sozialpädagogin Sarah Schneider steht an vier Schultagen pro Woche für Schüler, Eltern und Lehrer beratend und unterstützend zur Verfügung. Im Sekretariat der Schule unterstützt Katrin Zweifel die Schulleitung.

Im Schuljahr 2022 / 2023 gibt es 2 erste Klassen, die am 15. September mit einer den Corona Bedingungen angepassten Feier im kultur|o „den Ernst des Lebens“ begonnen haben.



Mit einem tollen Theaterstück vom „Regenbogenfisch“, das die Zweitklässler aufführten, wurden die Erstklässler empfangen. Der Regenbogenfisch, der zunächst einsam ist, findet Freunde und ist bereit seine Glitzerschuppen zu verschenken. Er stellt fest, wie schön es ist, mit anderen gemeinsam Dinge zu erleben, so wie es die Erstklässler in der Schule auch erfahren werden. Gemeinsam mit Freunden zu lernen und zu spielen macht es leicht und bringt viel Freude.

Klassenlehrerinnen sind Frau Friedel und Frau Wolf.

Verlässliche Grundschule

Die Kinder der 1. bis 4. Klasse können täglich vor und nach dem Unterricht in die Betreuung der Verlässlichen Grundschule gehen. In der Verlässlichen Grundschule wird gespielt, gebastelt, gemalt, geturnt und alles, was sonst noch Spaß macht. Dieses Angebot ist im UG der Grundschule untergebracht.

Die Verlässliche Grundschule hat, außer in den Schulferien und an Feiertagen, von Montag bis Freitag täglich von 7.25 - 8.15 Uhr und von 11.55 -12.45 Uhr geöffnet. Die Betreuung in der Mittagsstunde ist dem Hort angegliedert.

Die Kinder können im Schulsekretariat angemeldet werden.

Feuerwehrfest mit Einweihung des neuen Feuerwehrhauses in Owingen

Festakt am Samstag, 09. Juli 2022 mit geladenen Gästen

Schlüsselübergabe durch Architekt Josef Prinz

Im Rahmen eines kleinen Festaktes im Schulungsraum des neuen Feuerwehrgerätehauses konnte Herr Bürgermeister Henrik Wengert den Bundestagsabgeordneten Volker Mayer-Lay, die Gemeinderäte, Vertreter der Feuerwehren und der unterschiedlichen Planungsbüros begrüßen. In seiner Ansprache freute sich Bürgermeister Wengert mit allen Anwesenden über dieses neue Feuerwehrgebäude in der Ortsmitte von Owingen, welches mit einem Investitionsvolumen von rund 5,0 Mio. Euro, das kostenintensivste Projekt in der bisherigen Geschichte der Gemeinde Owingen darstellt. Neben ein paar nachdenklich stimmenden Anmerkungen zum Gemeinwesen und zur oftmals fehlenden Solidarität in unserer Gesellschaft, hob er in aller Deutlichkeit hervor, dass der Gemeinsinn der Feuerwehrangehörigen uneingeschränkt vorbildlich ist. „Gäbe es Sie nicht – ich weiß nicht, wie diese Lücke geschlossen werden könnte. Im Dienste einer wichtigen Aufgabe – dem Schutz und der Sicherheit von Leib und Leben, Hab und Gut Ihrer Mitbürger – sind Sie bereit, jederzeit Freizeit und Ruhe zu opfern, die Gesundheit aufs Spiel zu setzen und sogar das Leben zu riskieren“, so Bürgermeister Wengert im Rahmen seiner Ansprache.

Nachdem die Historie zur Erstellung dieses Gebäudes und Dankesworte den Schluss von Bürgermeister Wengerts Begrüßung prägten, überbrachte der stellv. Kreisbrandmeister, Herr Michael Fischer, die besten Grüße, Wünsche und ein Präsent von Herrn Landrat Lothar Wölfle und der Kreisverwaltung. Dem folgte eine Ansprache des Owinger Gesamtkommandanten Markus Endres, der den hohen Wert dieses neuen Feuerwehrhauses betonte und einen Vergleich zwischen dem alten Feuerwehrgerätehaus und diesem neuen Gebäude zog. Dem konnte das alte Feuerwehrdomizil, welches 1969 als Feuerwehr- und Mehrzweckhaus erstellt wurde und auf eine reichhaltige Geschichte zurückblicken konnte, natürlich nicht standhalten.

Schließlich übergab der Architekt Josef Prinz symbolisch den Schlüssel des neuen Feuerwehrgerätehauses an Herrn Bürgermeister Henrik Wengert. Zuvor hob er die Besonderheiten der Architektur hervor. Besonders wichtig war die städtebauliche Korrespondenz zwischen dem Bürgerhaus kultur|o, der Sporthalle und dem Rathaus. Hier wurde insbesondere auf eine verträgliche Höhenentwicklung geachtet.

Den Schlüssel in der Hand übergab Bürgermeister Wengert das Gebäude schließlich seiner Bestimmung und schloss den offiziellen Teil mit folgenden Worten: „Mit der Übergabe dieses Gebäudes verbinde ich den Wunsch und die Hoffnung, dass sich das Haus als uneingeschränkt geeignet erweist und seinen Zweck erfüllt. Dann trägt es dazu bei, möglichst viel Unheil zu verhüten, Schäden zu verhindern und Leid zu lindern. So viel jedenfalls ist sicher: bei Ihnen, liebe Mitglieder der Feuerwehr, weiß ich das Haus nebst seinem Inhalt in guten, bewährten und sachkundigen Händen. Das neue Feuerwehrgerätehaus macht die Gemeinde reicher, in dem es den Schutz der Bürger und ihres Eigentums verbessert. Es geht jeden an und ist für alle da. Wir sind also gerüstet und wünschen uns doch, dass von dem, was dieses Haus an hochqualifizierter Ausstattung beherbergt, allenfalls zu Übungszwecken Gebrauch gemacht werden muss.“

Das Quartett „Saxweiter“ umrahmte die Veranstaltung musikalisch, welche abschließend mit einem Stehempfang ausklang.

Zur Bildergalerie der Einweihung gelangen Sie auf der Homepage unter „Unsere Gemeinde/Fotoalbum“.



Bericht der Feuerwehr vom Festwochenende

Mit einem ökumenischen Gottesdienst der Katholischen und Evangelischen Kirche sowie der Mennonitengemeinde begann der Sonntag.

Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst von der Musikkapelle Owingen, die auch anschließend mit einem Frühschoppenkonzert für die richtige Feststimmung sorgte.

Schon früh waren alle Plätze in und vor der Fahrzeughalle belegt und das Küchenteam der Feuerwehr kam mächtig ins Schwitzen.

Auch an der für die Kinder aufgestellten Hüpfburg herrschte zeitweise dichtes Gedränge.

Die Jugendfeuerwehr machte mit einem Spieleparcour und einer Schauübung Werbung und konnte sicher so manches Kind für die Feuerwehr begeistern.

Bei dieser Gelegenheit wurde bekannt gegeben, dass auch in Owingen in naher Zukunft die Gründung einer Kinderfeuerwehr beabsichtigt ist. Dann können Kinder schon ab dem 1. Schuljahr zur Feuerwehr kommen. „Feuerwehr zum Anfassen“ gab es bei den Feuerwehrabteilungen Billafingen, Hohenbodman und Taisersdorf.

Das ideale Festwetter und die gute Stimmung sorgten dafür, dass sich der Frühschoppen dann auch bis in den späten Abend hinzog.

Früh kommen mussten Gäste, die am Montag beim Feierabendhock einen Sitzplatz haben wollten. Es herrschte bereits dichtes Gedränge, als die Jugendkapelle des Musikvereins Owingen zum Auftakt spielte. Im Anschluss begeisterte die Musikkapelle Nesselwangen die Gäste. Aus Platzgründen spielten sie auf der Nikolausstraße, die während Zeit der Veranstaltungen gesperrt war.

Das Publikum war von den Musikdarbietungen schon richtig begeistert und dies nutzte ab 21:00 Uhr die Brassband „deziblech“, um die Stimmung noch weiter anzuheizen.

Die Halle, in der sonst üblich die Feuerwehrfahrzeuge stehen, wurde zur Partymeile.

Viele Gäste hielt es nicht mehr auf den Plätzen und es wurde munter getanzt, gejubelt und geklatscht.

Die Feuerwehr Abteilung Owingen, die jetzt offiziell das neue Feuerwehrhaus übernommen hat, bedankt sich bei allen Gästen und bei allen, die zum Gelingen dieser Festtage beigetragen haben.





Empfang der Meister

„Sport stärkt Arme, Rumpf und Beine, kürzt die öde Zeit,
und er schützt uns durch Vereine, vor der Einsamkeit.“

Mit diesen Worten vom deutschen Humoristen Joachim Ringelnatz begrüßte Bürgermeister Henrik Wengert die diesjährigen Sportlerinnen und Sportler beim Empfang der Meister auf dem unteren Rathausplatz. Nach den vergangenen zwei Corona-Jahren konnten die Sportlerinnen und Sportler bereits zum sechsten Mal - endlich wieder persönlich – zu der mittlerweile traditionellen Sportlerehrung empfangen werden. Der Sport liegt der Kommune sehr am Herzen. Hervorzuheben ist die gute Zusammenarbeit der Gemeinde Owingen mit den Vereinen, die einen wichtigen Faktor im sozialen Leben unserer Gesellschaft einnehmen.

Die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler kamen dieses Jahr aus den Bereichen Schießsport, Ringen und Tennis. Insgesamt konnte Bürgermeister Henrik Wengert 10 Einzelsportlern und zwei Mannschaften eine Medaille überreichen. Im Rahmen des Empfangs konnten auch zwei Fußballschiedsrichter für ihre herausragenden Leistungen ausgezeichnet werden.



Schießsport: Blasrohr Scheibe

Bei den süddeutschen Meisterschaften 2022 des Deutschen Schützenbundes in Frankenthal wurde **Gerd Pawlowsky** als süddeutscher Meister gekrönt.

Ringen:

Sebastian Schechter: 3. Platz bei der südbadischen A-Jugend Meisterschaft im griechisch-römischen Stil bis 71 kg.

Marcel Käppeler: Südbadischer Meister im griechisch-römischen Stil sowie im Freistil bis 79 kg, 3. Platz bei den deutschen Meisterschaften im Freistil bis 79 kg.

Marco Martin: Südbadischer Meister im griechisch-römischen Stil sowie im Freistil bis 125 kg.

Patrick Käppeler: Südbadischer Meister im Freistil bis 74 kg.

Simon Weißhaar: 2. Platz bei den südbadischen Meisterschaften im Freistil bis 92 kg.



(v.l.n.r.: Bürgermeister Henrik Wengert, Patrick Käppeler, Marcel Käppeler, Marco Martin und Simon Weißhaar; auf dem Bild fehlt Sebastian Schechter)

Andreas Rinderle: 2. Platz bei den deutschen Meisterschaften der Veteranen im griechisch-römischen Stil und im Freistil bis 78 kg.

Mario Häuslbauer: 2. Platz bei den deutschen Meisterschaften der Veteranen im griechisch-römischen Stil bis 88 kg.

Michael Amann: 1. Platz bei den deutschen Meisterschaften der Veteranen im Freistil bis 88 kg.

Peter Ertl: 3. Platz bei den deutschen Meisterschaften der Veteranen im griechisch-römischen Stil bis 70 kg.

Meistermannschaft der Saison 2021 in der Verbandsliga Südbaden

Marcel Käppeler, Patrick Käppeler (gleichzeitig Trainer), Marco Martin, Steffen Krämer, Uwe Weißhaar, Andreas Rinderle (gleichzeitig Trainer), Dennis Stricker, Samuel Hermann, Tobias Martin, Luan Schmid, Louis Lehmann, David Keller sowie die Trainer und sportlichen Leiter Remo Martin und Günter Schuster

(auf dem Bild fehlen Steffen Krämer, Dennis Stricker, Samuel Hermann, Tobias Martin, David Keller, Remo Martin und Günter Schuster)



Tennis:

Mixed (4er) Mannschaft

Die Mixed Mannschaft, bestehend aus Janna Amiants, Sandra Bahr, Ramona Ehmke, Günther Jasper, Phillip Löw und Daniel Matutis, konnte in der Winterrunde 2021/2022 die Bezirksmeisterschaft im Tennis gewinnen.

(v.l.n.r.: Bürgermeister Henrik Wengert, Janna Amiants, Sandra Bahr und der 1. Vorsitzende Thomas Schuler; auf dem Bild fehlen Günther Jasper, Philipp Löw, Daniel Matutis und Ramona Ehmke)



Fußballschiedsrichter:

Hannes Müller: Schiedsrichteraufstieg von der Kreisliga A in die Bezirksliga.

Johannes Hecker: Schiedsrichteraufstieg von der Kreisliga A über die Bezirksliga (Saison 2021/2022) in die Landesliga (ab Saison 2022/2023).



(Bürgermeister Henrik Wengert und Johannes Hecker; auf dem Bild fehlt Hannes Müller)

WAS SONST NOCH GESCHAH IM JULI

Die Sommer-Ferienspiele 2022 finden statt. Open-Air-Kino vor der Sporthalle (Fit for fun).

Vor 150 Jahren (Juli 1872): John G. Taylor erhält das erste Patent auf eine Achterbahn.

Vor 20 Jahren: (01. Juli 2002): Flugzeugunglück vom Bodensee

Frauen haben überall dort den größten Einfluss, wo man es nicht merkt.

Glenn Close

Gesundheit und Soziales

Dorfhelferinnenstation

Regionale Einsatzleitung Bodensee-Hochrhein:

Frau Heike Senger, Tel.: 07771/8759177 oder Rathaus Owingen, Frau Holzhofer, Tel.: 07551/8094-27

Medizinische Einrichtungen

Ärzte

Allgemeinmedizin

Dr. med. Hubertus Porst, Hauptstr. 26a, Owingen, Tel.: 07551/944094

Hausärztliche Gemeinschaftspraxis Dres. Mock, Hauptstr. 40a, Owingen, Tel.: 07551/3133

Zahnarzt

Katja Vollrath, Hauptstr. 40, Owingen,

Tel.: 07551/62224

Privatpraxis für integrative Medizin

Dr. Nicole Lion-Mock, Hauptstr. 40, a, Owingen, Tel.: 07551/9472963

Krankengymnastik/Physiotherapie

Ulrike Keller, Friedhofstr. 2, Owingen, Tel.: 07551/69850

Massagepraxis Veitinger, Hauptstr. 25, Owingen, Tel.: 07551/5774

Margrit Widmer, Gartenstr. 10, Owingen, Tel.: 07551/938170

René Späte, Carl-Benz-Str. 5, Owingen, Tel.: 0170/4328694

Sozialstationen

Überlingen, Tel.: 07551/95320

Pfullendorf, Tel.: 07552/1212

Apotheke

Olga Knack, Hauptstr. 26a, Owingen, Tel.: 07551/66668

Tierärztin

Silke Brück, Seestr. 8, Owingen, Tel.: 07551/308401

Nachbarschaftshilfeverein

GEMEINSAM statt EINSAM e.V., Büro in der Hauptstraße 42, Owingen

Einsatzleitung: mobil: 0151/52320276

Einweihung des Radwegs zwischen Owingen und Herdwangen

Lückenschluss zwischen den Regionen Donau und dem Bodensee

Gemeinsam mit Herrn Regierungspräsident Tappeser, Frau Staatssekretärin Elke Zimmer, den Landtagsabgeordneten Martin Hahn, Klaus Hoher, Andrea Bogner-Unden und Klaus Burger, den Standortbürgermeistern Henrik Wengert aus Owingen und Ralph Gerster aus Herdwangen-Schönach und vielen weiteren Gästen, konnte nunmehr der neu gebaute Radweg zwischen Owingen-Hedertsweiler und Herdwangen-Vorstadt seiner Bestimmung übergeben werden. Die rund 1,8 km lange Neubaustrasse stellt den seit langem gewünschten Lückenschluss zwischen dem Bodenseeradweg und dem Donauradweg dar. Nach dem Durchschneiden des Bandes fand noch eine kleine Befahrung des Radweges statt. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung durch das Quartett „Saxweiter“.



30 Jahre Kirchenchor St. Peter und Paul Owingen

Ende des Jahres 2020 war das 30-jährige Chorjubiläum. Doch wegen Corona musste die Feier leider um 2 Jahre verschoben werden. Am Sonntag, den 31. Juli 2022 war es dann soweit und der Chor begleitete die Heilige Messe in der Kirche St. Peter und Paul in Owingen musikalisch mit der Grünen Messe. Pfarrer Bernd Walter beglückwünschte den Chor zu seinem jungen Jubiläum. Viele Chöre seien zwar oft sehr viel älter, dafür singen und feiern in Owingen einige Gründungsmitglieder das 30-jährige Chorjubiläum mit, so Pfarrer Bernd Walter. Nach dem Gottesdienst trafen sich die Sänger/innen des Chores mit Partner/in im Gasthaus Engel zu einem gemeinsamen Mittagessen. Zu Beginn gab es einen Sektempfang bevor dann die Vorsitzende, Elisabeth Matzner, einen kurzen Rückblick über die 30 Jahre des Chors Revue passieren ließ. Daran anschließend ging sie zu den Ehrungen langjähriger Chor-Sänger/innen über. Von den aktuell 22 Sänger/innen wurden für langjähriges Singen im Chor mit einem Präsent und einer Blume geehrt für:

30 Jahre



Von links: Elisabeth Matzner, Maria Schneider, Rita Meier, Gertrud Biller, Margarete Berg, Thea Benz und Edeltraud Dobler. Es fehlt: Erna Gast.

25 Jahre: Maria Kossin, Karl Stengele und Manfred Glöckler;

20 Jahre: Gerda Schafranek und Mechthild Zipprick;

15 Jahre: Irmgard Sorg und

10 Jahre: Lucia Drexler, Roland Gaus, Margret und Karlheinz Hildenbrand, Gabriele und Bernhard Klesser.

Der Dirigent, Peter Hoffmann, wurde für 25 Jahre auch mit einem Präsent geehrt, davon für 2 Jahre als Sänger und für 23 Jahre als Dirigent. Seine Frau Bärbel erhielt einen bunten Blumenstrauß, dafür, dass sie uns Peter so oft ‚ausgeliehen‘ hat. Auch Elisabeth Matzner wurde für ihre mehr als 25-jährige Tätigkeit als Vorsitzende mit einem Präsent und einem Blumenstrauß geehrt. Danach ging es zum Mittagessen über. Hierzu ist der Präses des Chores, Pfarrer Bernd Walter, auch noch vorbeigekommen, denn er ließ es sich nicht nehmen, dem Chor einen Besuch abzustatten.

Der ehemalige Dirigent und Initiator des Chores, Paul Lohr, trug dann zur Überraschung und Freude aller in Versform seine niedergeschriebenen Erinnerungen über die Entstehung und die Anfangsjahre des Chores vor. Die Sänger/Innen unterhielten sich noch angeregt und schauten sich Bilder aus vergangenen 30 Jahren an.



Hinten von links: Karlheinz Hildenbrand, Maria Kossin, Gertrud Biller, Karl Stengele, Peter Hoffmann, Mechthild Zipprick, Roland Gaus und Bernhard Klesser.

Mitte von links: Margret Hildenbrand, Manfred Glöckler, Gabriele Klesser, Thea Benz, Margarete Berg, Irmgard Sorg und Monika Körber.

Vorne von links: Maria Schneider, Rita Meier, Edeltraud Dobler, Margarete Flöß und Elisabeth Matzner.

Nicht auf dem Bild: Lucia Drexler, Erna Gast und Gerda Schafraneck.

WAS SONST NOCH GESCHAH IM AUGUST

Blaulichthock und Frühschoppen der Feuerwehr Billafingen.

Kammermusik mit instrumenti e canti in der Nikolauskapelle.

Vor 60 Jahren (07. August 1962): Zum Verkaufsschlager des Sommerschlussverkaufs gehörten 1962 nicht Textilien, sondern Tomaten. Um ein Kilo Tomaten für 20 Pfennig zu bekommen, standen in München Hausfrauen Schlange.

Die schwierigste Turnübung ist immer noch, sich selbst auf den Arm zu nehmen.

Werner Finck

Abwasserbeseitigung

Die Gemeinde Owingen und alle Ortsteile sind voll kanalisiert. Owingen ist seit 1979 an die Kläranlage des Zweckverbandes "Überlinger See" in Uhldingen-Seefeldern angeschlossen. Im Jahr 1996 erfolgte die Inbetriebnahme des Regenüberlaufbeckens II an der Kreuzstraße. Derzeit wird die 4. Reinigungsstufe hergestellt.

Zur Zusammenfassung der einzelnen Kanalstücke in Billafingen wurde 1984 mit dem Bau eines Hauptsammlers begonnen, der 1985 abgeschlossen wurde. Mit dem Bau einer mechanisch-biologischen Sammelkläranlage wurde 1987 begonnen. Die Inbetriebnahme erfolgte im Dezember 1988.

Der Ortsteil Hohenbodman ist an die Kläranlage des Zweckverbandes "Obere Salemer Aach" in Frickingen angeschlossen. Die mechanisch-biologische Sammelkläranlage im Ortsteil Taisersdorf wurde 1987 in Betrieb genommen.

Nach einer gerichtlichen Entscheidung wurde im Jahr 2010 die gesplittete Abwassergebühr eingeführt. Die bisherige Abwassergebühr wurde – entsprechend der tatsächlichen Inanspruchnahme – in eine Schmutzwassergebühr und eine Niederschlagswassergebühr aufgeteilt.

Die Schmutzwassergebühr deckt die Kosten für die Beseitigung des Schmutzwassers. Sie berechnet sich wie bisher nach dem verbrauchten Frischwasser.

Die Niederschlagswassergebühr deckt die Kosten für die Niederschlagswasserbeseitigung. Sie berechnet sich nach der Größe und Versiegelungsart der befestigten, überbauten (versiegelten) Flächen, von denen Regenwasser in die Kanalisation eingeleitet wird.

Investitionen

Euro i. T.	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
a) Ortskanäle, Sammler, RÜB	83	883	15	29	25	297	117
b) Kläranlagen	42	30	25	84	37	6	8

Abwassermenge (cbm)

	2018	2019	2020	2021	2022
Owingen	128.426	134.852	142.239	149.090	138.305
Billafingen	28.047	28.366	34.646	28.308	28.313
Hohenbodman	8.671	8.822	9.620	9.638	9.206
Taisersdorf	11.468	11.530	11.512	11.118	11.223
insgesamt	176.612	183.570	198.017	198.154	187.047

Tierische Wanderwege kamen zu Ehren

Seit über zwei Jahren sind die neuen Wanderwege in Taisersdorf nun schon angelegt und führen durch die schöne Landschaft in und um Taisersdorf. Eine Einweihung konnte jedoch bislang aufgrund der pandemischen Lage nicht stattfinden.

Obwohl die Wege inzwischen wohl bekannt sind, war es Gemeindeverwaltung und Ortschaftsrat ein Bedürfnis, die Wege nun offiziell vorzustellen und einen ereignisreichen Tag rund um die Pfade zu organisieren.

Am vergangenen Samstag war es endlich soweit, Susanne Gerhardt von der Gästeinformation des Bürgerbüros der Gemeinde Owingen und Ruth Steindl, Ortsvorsteherin Taisersdorf, haben mit Hilfe von Taisersdorfer Einwohnern ein abwechslungsreiches Programm für diesen Tag zusammengestellt, welches hier, im Blättle vorgestellt wurde.

Zunächst bescherte der 10. September reichlich Regenschauer und die Aussichten für den Wandertag waren eher bescheiden. Die Eröffnung, welche ursprünglich unter freiem Himmel geplant war, wurde in die Zunftstube verlegt. Warm, gemütlich dekoriert und vor Allem trocken.

Guten Mutes eröffnete Bürgermeister Henrik Wengert den Wandertag. Er schilderte die Entstehung des Projektes durch Bürgerbeteiligung und betonte den Wert der Wege. In diesem Jahr erlangte die Gesamtgemeinde Owingen das Prädikat des Erholungsortes, zu welchem die Landschaft rund um Taisersdorf maßgeblich beigetragen hat.

Im Anschluss sprach Dr. Angelika Thiel als ehemalige Taisersdorfer Ortsvorsteherin. Mit viel Humor schilderte sie die Namensgebung der Wanderwege. Fuchs, Hund und Kröte stehen Paten für die Wege. Die Namen sind, mit einem Augenzwinkern, den Namen der entsprechenden Flurstücke entlehnt.

Die amtierende Ortsvorsteherin Ruth Steindl erklärte den Ablauf des Tages und dankte allen Mitwirkenden herzlich.

Der Himmel war inzwischen heller geworden und so schnürten die Gäste die Wanderschuhe und machten sich auf den Weg.

Zunächst ging es zum WarmUp auf dem Dorfplatz. Claudia Martin zeigte effektive Übungen, um den Körper auf eine stramme Wanderung vorzubereiten. Wer hier auf den Geschmack gekommen ist, kann sich jeden Freitag in der Ringerhalle unter ihrer Anleitung etwas Gutes tun.

Für das Auge waren in der Büchertelefonzelle kleine Kunstwerke von Jürgen Lauer zu bewundern. Miniaturkuben forderten auf, den Blick darin zu versenken und schufen eine Harmonie in 90°.

Visuell und körperlich eingestimmt folgte man nun Karl Stehle auf einer Wanderung, bei welcher man viel über Taisersdorf erfuhr. Woher kommen die Namen der Flurstücke, wie hat man früher in Taisersdorf gelebt, wo liefen die Wege und wo stand der Brunnen im Unterdorf. Dieses und noch viel mehr erfuhr man von ihm. Über Fuchshalden- und Hundsrückenweg gelangte man zur Teufelsküche an der Aach und stieg, über den Zinken, wieder hinauf ins Dorf.

Unterwegs musizierten Peter Remmele und Dorle Ferber. Peter Remmele wartete am Hof von Manuel Endres mit einer jazzigen Vertonung zweier alten Wanderlieder auf. Da bekam sogar das Wetter gute Laune und belohnte uns mit ein paar Sonnenstrahlen.

Ein paar hundert Meter weiter stießen wir auf einen wohlgesinnten eisernen Wächter. Das Werk Michaels Kussls markierte den Übergang zweier Wege und Dorle Ferber verwöhnte hier mit Gitarrenklängen und Gesang. Die Künstlerin schloss sich uns hier an und trug einen seltsamen Beutel mit sich...

An der Teufelsküche stellte sich heraus, was dieser Beutel beinhaltete. Ein langes metallenes Rohr entpuppte sich als Flöte, welche sich den Obertönen verschrieben hatte. In alten Zeiten nutzte man diese Klänge um Vieh zu hüten. Die mystischen Obertöne umspielten die schaurige Stimmung der Teufelsküche, deren Sage Karl Stehle erzählte.

Immerhin wurden etwa einhundert Höhenmeter überwunden. Da kamen Kaffee und Kuchen in der Zunftstube gerade recht. Ein Stündchen Pause konnte man sich gönnen, bevor die nächste kleine Wanderung losging. Sie führte zum Taisersdorfer Stadtpark, dem Zimmerplatz.

Trompetenklänge ertönten hier durch Rudolf Allweyer und ließen den Blick über die Silhouette von Großschönach schweifen. Dorle Ferber und Peter Remmele improvisierten in Country-Manier und umspielten die farbenfrohe, beeindruckende Skulptur von Michael Kussl, welche diesen Platz für einige Zeit bezogen hat.

Herzlicher Dank geht an alle Mitwirkenden und Gäste, den Bauhof, welcher die Wege immer wieder gangbar macht, die Gemeindeverwaltung Owingen, welche immer wieder bereit ist, sich auf neue Ideen einzulassen und sie zu realisieren und, ganz besonders, an Susanne Gerhardt, welche maßgeblich an Organisation und Umsetzung des Tages beteiligt war.

Blättele-Bericht der Ortsverwaltung Taisersdorf



Annette Müller betreut nun die Gemeindebücherei

Seit dem 12. September 2022 gibt es ein neues Gesicht in unserer Gemeindebücherei. Frau Annette Müller übernimmt diese Tätigkeit von Frau Kathleen Kleinhenz. Diese betreute die Bücherei nun fast 9 Jahre mit einem hohen Maß an Geschicklichkeit und Engagement, und dies alles im Ehrenamt. Sie löste damals Herrn Buntru ab und musste noch im beengten, kleineren Raum starten. Nunmehr hat die Bücherei ein schönes, großes Zimmer und lädt wirklich auch zum Verweilen ein. Für all die Jahre des Ehrenamts gilt nochmals der aufrichtige Dank der Gemeinde Owingen. Frau Kleinhenz ist leider beruflich mehr eingespannt und musste schlicht aus zeitlichen Gründen ihre Bücherei nun in neue Hände geben. Mit ihrem Wissen führt sie nun Frau Müller in den Büchereialltag ein. Im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeit ist Frau Müller für die Verwaltung und den Einkauf neuer Bücher, das Beschriften der Bücher mit scanbaren Strichcodes, das Einpflegen im Computersystem sowie die Ausleihe, Rücknahme und Ein-sortierung der Medien an den Öffnungstagen zuständig.

An ihrem ersten Tag besuchte Herr Bürgermeister Henrik Wengert die neue Mitarbeiterin an ihrem Arbeitsplatz. Im Gespräch betonte Frau Müller, die schon über 30 Jahre in unserer Gemeinde wohnt, dass sie vor allem sehr viel und gerne lese, weshalb sie mit großer Freude auf ihre neue Tätigkeit blicke. Und zudem habe sie als Rentnerin auch Zeit dafür...

Die Bücherei ist jeden zweiten Montag von 17:30 – 18:30 Uhr im ehemaligen Hauptschulgebäude der Auentalschule Owingen geöffnet. Der nächste Öffnungstermin ist am Montag, den 26. September. Kommen Sie doch mal vorbei, der Buchbestand ist wirklich erstaunlich und lohnenswert, für Groß und Klein. Auf diesem Wege nochmals ein herzliches Willkommen und viel Erfolg bei den anstehenden Aufgaben.



v.l.n.r.: Kathleen Kleinhenz,
Annette Müller und
Bürgermeister Henrik Wengert

WAS SONST NOCH GESCHAH IM SEPTEMBER

Kirbemarkt in Billafingen, Oktoberfest des Musikvereins Owingen.

Vor 50 Jahren (September 1972): Die Olympischen Spiele von München werden zu einem (nicht nur nationalen) Trauma: Bei einem politisch motivierten Massaker sterben elf israelische Olympioniken, die zuvor von Mitgliedern der palästinensischen Terrororganisation „Schwarzer September“ als Geiseln genommen worden waren.

Es interessiert niemanden, ob du tanzen kannst. Steh einfach auf und tanze!.

Martha Graham

Gaststätten in Owingen — Öffnungszeiten und Ruhetage

Landgasthof „Engel“ Owingen

Rupert Häußler
Überlinger Str. 27, Owingen
Tel.: 07551/63891
Dienstag Ruhetag
9:30 – 14:30 Uhr und 17:00 – 24:00 Uhr
von November – April Montag ab 14:30 Uhr geschlossen
Sonn- und Feiertage ganztägig geöffnet

Owinger Pizza & Kebap

Hauptstraße 25, Owingen
Tel.: 07551/8329299
Öffnungszeiten: täglich von 11:00 – 21:45 Uhr

Conditorei Bergmann

Sabine Bergmann
Hauptstr. 25, Owingen
Tel.: 07551/970800
Montag Ruhetag
Dienstag – Freitag 9:00 – 18:00 Uhr
Samstag 9:00 – 17:00 Uhr
Sonntag 13:00 – 17:00 Uhr

Ristorante - Pizzeria „La Flotta“ Owingen

Giovanni e Lucia Flotta
Auenweg 2, Owingen
Tel.: 07551/8313053

Restaurant Lugenhof Owingen

Michael Reichert
Hofgut Lugenhof, Owingen
Tel.: 07551/830141
täglich 10 -22 Uhr – montags nur bei gutem Wetter

ABSEITS

RBR Gastro GbR Owingen
Sportzentrum Rebhalde Owingen
Tel.: 07551/8439726

„SALVA“ Owingen

Mara Iannicelli
Hauptstr. 26, Owingen
Tel.: 0157-88434910

Owinger Stadel

Giovanna Golemi
Zum Döbele 1, Owingen

Henkerbergstüble

Raffaella Iannicelli
Henkerberg 7, Owingen
Tel.: 0157/88434910

Gasthaus „Adler“ Billafingen

Familie Probst
Kirchstr. 1, Billafingen
Tel.: 07557/9292332
Mi – Sa ab 17.00 Uhr
So ab 11:00 Uhr
Montag Ruhetag

(Angaben ohne Gewähr)

Abfallentsorgung

Seit 1994 wird die Abfallentsorgung vom Landratsamt Bodenseekreis durchgeführt. In der Gemeinde gibt es folgende Recycling-Behälter-Standorte:

Billafingen:	beim Sportplatz
Hohenbodman:	beim Feuerwehrhaus
Taisersdorf:	bei der Ringerhalle
Owingen:	bei der Evangelischen Kirche und beim Parkplatz an der Sporthalle
Batterien:	Rathaus Owingen
Recyclinghof	Öffnungszeiten: Freitag: 15:00 bis 17:00, Samstag: 9:00 bis 12:00 Uhr

Wasserversorgung

Investitionen

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
Euro i. T.	229	280	66	179	410

Wasserverbrauch

Jahr	2019	2020	2021	2021
Owingen	143.740	149.302	155.746	144.261
Billafingen	30.590	36.956	33.410	29.656
Hohenbodman	19.847	21.991	18.967	18.967
Taisersdorf	17.761	19.043	17.792	17.897
insgesamt	211.938	227.292	225.915	210.781

Wirtschaftsleben

In der Gesamtgemeinde Owingen herrscht in fast allen Bereichen des Handwerks, des Handels und des Dienstleistungsgewerbes ein reges Wirtschaftsleben.

Die Wirtschaftskraft ergibt sich in erster Linie aus dem Hauptort Owingen. Insbesondere aus dem Gewerbegebiet „Henkerberg“, welches mit einer Gesamtfläche von rund 22 ha rund 60 Betrieben eine Heimat bietet und über 500 Arbeitsplätze verzeichnen kann. Die direkte Lage des Gewerbegebietes hin zur Bundesstraße B 31 mit Anschluss an die Autobahn A 81 Singen – Stuttgart ist insbesondere für Unternehmen interessant, die auf einen guten Anschluss an das Fernstraßennetz großen Wert legen.

Größter Arbeitgeber in der Gemeinde Owingen ist die Firma Klöber GmbH, welche sich als Spezialist für Bürositzmöbel mit Premiumanspruch weltweit einen Namen gemacht hat.

Bereits im Jahr 2005 wurde die Breitband-Verfügbarkeit im Gewerbegebiet erheblich aufgebessert und erfüllt zwischenzeitlich alle erforderlichen Standards für ein modernes Gewerbegebiet. Insgesamt gibt es in der Gesamtgemeinde Owingen an die 850 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze. Darüber hinaus sind sämtliche Angebote für den täglichen Bedarf wie Lebensmittel, Bäcker, Apotheke, Allgemein- und Fachärzte, Banken und eine Postagentur vorhanden.

Zuletzt wurde im Jahr 2013 das Gewerbegebiet „Henkerberg VII“ entwickelt. Die damals zur Verfügung stehenden 9,8 ha Fläche sind mittlerweile bis auf ein Grundstück veräußert worden. Eine Erweiterung des bestehenden Gewerbegebietes in südöstliche Richtung ist sowohl aus topographischen, als auch rechtlichen Gründen kaum möglich. Über eine leichte Ausdehnung des bestehenden Gewerbegebietes in westlicher Richtung könnte jedoch nachgedacht werden. Ansonsten liegt die Zukunft u. a. in einem interkommunalen Gewerbegebiet in Überlingen – Andelshofen, an welchem sich die Gemeinde Owingen beteiligen wird.

Im Bodenseekreis gibt es außerdem eine Wirtschaftsförderungsgesellschaft. Die WFB (Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH), entstanden durch die WFB West und die WFB Ost im Herbst 2006, hat ihren Sitz in Friedrichshafen. Im Herbst 2009 fiel der Startschuss für das neue, von der WFB ins Leben gerufene Internetportal für Gewerbeimmobilien (www.immoportal-bodensee.net). Gemeinden und auch private Immobilienanbieter haben hier die Möglichkeit zu inserieren und zu recherchieren.

Aufgrund dessen sich immer mehr Gesellschafter von der Wirtschaftsförderung Bodenseekreis zurückgezogen haben, hat auch die Gemeinde Owingen ihre Gesellschaftsanteile zum 01. Januar 2017 an den Landkreis Bodenseekreis übertragen. Diesem Beispiel sind alle bisherigen kommunalen Gesellschafter des Bodenseekreises gefolgt. Die Gesellschafter der Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH bestehen nunmehr aus dem Landkreis Bodenseekreis, der Gemeinde Herdwangen-Schönach sowie den bisherigen Konsortialpartnern.



Gewerbegebiet
„Henkerberg VII“ - Luftaufnahme von Gerhard Plessing
vom Juni 2022

Auch die Gewerbetreibenden im Ort sind außerhalb ihrer Betriebe aktiv. Im Jahr 2005 wurde der Gewerbeverein Owingen gegründet, deren Mitglieder sich auch vorher schon aktiv um die Organisation der Owinger Gewerbe- und Erlebnistage gekümmert haben. Im Jahr 2011 haben sich die Gemeinden Hohenfels, Herdwangen-Schönach, Owingen und die jeweiligen Gewerbevereine zum Verbund „dreierlei“ zusammengeschlossen. „dreierlei“ steht für Netzwerkgespräche dreier Gemeinden, in drei Landkreisen, dreier Gewerbevereine zu drei Themen: Menschen, Märkte und Wissen.

50 Jahre Harmonikafreunde Owingen e.V.

Harmonika-Freunde Owingen feiern 50-jähriges Vereinsjubiläum

Mit vielen Gästen im gut besuchten Bürgerhaus kultur|o und natürlich auch weiteren musikalischen Gästen neben den vereinseigenen Orchestern, veranstalteten die Harmonika-Freunde Owingen einen abwechslungsreichen Jubiläums-Konzertabend im Owinger Bürgerhaus. Nach der Begrüßung durch die 1. Vorsitzende Andrea Beck überraschte das Moderationsteam Sarah Grossmann und Sandra Traber mit einer Konfetti-Bombe die Konzertgäste und rief die Spieler des Schülerorchesters unter der Leitung des Dirigenten Filipe Nicodemos Alves auf die Bühne. Dieser hat seit Anfang des Jahres die Leitung der kleinen Gruppe übernommen. Die jungen Akkordeonspieler begeisterten das Publikum mit mehreren kleinen schwungvollen Sätzen aus „Ab auf die Bühne“. Mit einer Zugabe der besonderen Art, einer Percussion-Improvisation verabschiedete sich die Vereinsjugend von den Gästen.

Einiges zur Geschichte und den Aktivitäten des Vereins hatte Andrea Beck in ihrem Vereinsrückblick zu berichten. Von den Anfangsjahren, über die vielen erfolgreichen Wertungsspiele der Orchester, weiteren verschiedenen Konzertaktivitäten bis zur Kameradschaft und einem Dank an die Gemeinde Owingen reichten ihre Ausführungen. Von der Gemeinde Owingen überbrachte Bürgermeister Wengert die Glückwünsche, verbunden mit der Übergabe eines Jubiläumsgeschenks. Pro Vereinsjahr erhält der Verein 10 Euro von der Gemeinde.

Mit seinem brasilianischen Lieblingslied konnte sich auch der neue Dirigent Filipe Nicodemos Alves auf dem Akkordeon musikalisch vorstellen. Mit kräftiger Stimme sang er zu seinem rhythmischen Akkordeonspiel und erfreute die anwesenden Gäste mit seiner anderen Art der Akkordeonmusik.

Das Akkordeonquintett des Harmonika-Clubs Friedrichshafen e. V. unter Leitung von Wolfgang Zysk, zeigte sowohl in der Klassik mit Stücken wie „Marche Pontificale“ und „Palladio“, als auch in der modernen Akkordeonmusik mit „Karussell des Lebens“, „Pavane in Blue“ und „Salut d'Amour“ sein Können.

Mit „Rossinis Birthday Party“ überbrachte das Quintett musikalische Geburtstagsgrüße und verabschiedete sich vom begeisterten Publikum.

Nach der Pause eröffnete das 1. Orchester unter der Leitung von Wolfgang Löffler mit der festlichen „Jubiläums-Ouvertüre“ den zweiten Teil des Konzertabends. Gefolgt von „Aquarius“, der fiktiven Filmmusik „Adventure“ und „El Tange Negro“ entstand ein abwechslungsreiches Konzertprogramm.

Eine Konzertreise des Orchesters im Jahr 1998 nach Argentinien, hinterließ bei den damaligen Spielern bleibende Eindrücke. Zusammen mit der einfühlsamen Stimme der Sängerin Christina König wurden mit „Don't cry for me Argentina“ Erinnerungen wachgerufen, was wie damals Gänsehaut pur war. Ohne Zugabe konnte sowohl Christina König als auch das 1. Orchester die Bühne nicht verlassen.

Als Vertreter des Deutschen Harmonika-Verbands überbrachte Roland Rech die Grüße zum 50-jährigen Vereinsjubiläum und überreichte eine Urkunde sowie eine Glas-Skulptur zu diesem Anlass. Geehrt für langjährige aktive Mitgliedschaft wurden von ihm Eva Almeroth (10 Jahre), Andrea Beck und Manuela Rexroth (40 Jahre), Helmut Schafranek (50 Jahre), Wolfgang Löffler (40jährige Dirigententätigkeit).

Wir bedanken uns herzlich für diesen schönen Jubiläumsabend, den wir zusammen mit unseren Gästen erleben durften.

(Andrea Beck, Harmonikafreunde Owingen e.V.)





Spatenstich für den
Breitbandausbau

Konzert mit dem
Projektchor Owiningen und
den „chambers“ aus Köln



WAS SONST NOCH GESCHAH IM OKTOBER

Kleider- und Spielzeugkiste des Kinderhauses St. Nikolaus. Seniorenausflug der Billfinger Senioren.

Vor 70 Jahren (02. Oktober 1952): Mit 151 gegen 146 Stimmen bei zwei Enthaltungen lehnt der Bundestag in Bonn die Wiedereinführung der Todesstrafe bei Mord und Menschenraub ab.

Es gibt eine Grenze, wo Zurückhaltung aufhört, eine Tugend zu sein.

Edmund Burke

Feuerlöschwesen

	2018	2019	2020	2021	2022
Hauptübungen	1	1	0	0	0
Abteilungshauptübungen	3	3	0	0	0
Aktive Mitglieder	108	114	112	117	117
Mitglieder Jugendfeuerwehr					
	31	25	25	25	24
Altersabteilungen	30	30	29	30	30
Löscheinsätze	10	4	4	11	9
Technische Einsätze	23	28	20	27	28
vorhandene Fahrzeuge					
LF 16	3	3	2	2	2
LF 10/6	1	1	1	1	1
StLF 10/6	1	1	1	1	1
TSF / TSF-W	1	1	1	1	1
SW 1000	1	1	1	1	1
MTW	2	2	2	2	2

Kontakt Daten der Feuerwehrkommandanten:

Gesamtkommandant:

Markus Endres, mobil: 0151/61422371

Abteilung Owingen:

Markus Endres, Tel.: 0151/61422371

Abteilung Billafingen:

Michael Dreher, Tel.: 07557/820778, mobil: 0162/7306362

Abteilung Hohenbodman:

Michael Siber, Tel.: 07557/203, mobil: 0171/1508070

Abteilung Taisersdorf:

Roland Kohler, Tel.: 0175/2079990



Muschelessen des deutsch-französischen Vereins in der „Neuen Gerbe“ in Billafingen



HalleHopp im Kinderhaus St. Nikolaus wird eingeweiht



WAS SONST NOCH GESCHAH IM NOVEMBER

Gedenkfeiern zum Volkstrauertag. Seniorennachmittag im Rahmen der Heimatabende.

Vor 100 Jahren (1922): Im Berliner Lichtspieltheater wird der erste Tonfilm vorgeführt.

Sei eine erstklassige Version deiner Selbst statt eine zweitklassige von jemand anderem.

Judy Garland

Finanzwesen

	Rechnungsergebnisse				Plan	Plan
	2017 (€ i. T.)	2018 (€ i. T.)	2019 (€ i. T.)	2020	2021 (E i. T.)	2022
Haushalt						
Verwaltungshaushalt	11.271	11.273	11.471			
Vermögenshaushalt	10.265	3.207	2.454			
Gesamthaushalt	21.536	14.480	13.925			
Zuführungsrate	2.219	1.300	932			
Zuführung Rücklage	2.367	256	794	siehe Erläuterung unten		
Entnahme Rücklage	31	1	28			
Kreditaufnahme	-	-	-			
Steuereinnahmen						
Grundsteuer A und B	512	534	555	571	566	582
Gewerbesteuer	1.782	1.726	1.814	3.440	1.600	2.000
Anteilige Einkommensteuer	2.447	2.523	2.671	2.505	2.468	2.688
Schlüsselzuweisungen	1.826	1.553	1.410	2.187	1.931	1.388
Umlagen						
Kreisumlage	1.321	1.654	1.843	1.820	1.800	2.302
Gewerbesteuerumlage	322	334	380	367	165	206
FAG-Umlage	912	1.149	1.345	1.320	1.316	1.806
Schuldenstand						
Gesamt	476	424	372	320	268	215
Pro Einwohner	110	98	83	71	60	47

Erläuterung:

Auf den 1. Januar 2020 hat die Gemeinde Owingen ihr bislang kameral geführtes Haushalts- und Rechnungswesen auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) umgestellt. Seither wird der Haushaltsplan „doppisch“ und nicht mehr „kameral“ geführt. Die bislang bekannte Struktur mit Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, mit Zuführungsrate oder mit Entnahmen aus der Allgemeinen Rücklage gibt es so nicht mehr. Stattdessen gibt es Ordentliche Erträge und Ordentliche Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie in Kürze eine Eröffnungsbilanz.

Der Haushaltsplan 2022 der Gemeinde Owingen sieht ordentliche Erträge in Höhe von 10,515 Mio. Euro und ordentliche Aufwendungen in Höhe von 11,778 Mio. Euro und demzufolge ein veranschlagtes ordentliches Ergebnis von minus 1,263 EUR vor.

Dank einer erfreulichen Entwicklung vor allem auf der Einnahmeseite (Gewerbesteuer etc.) dürfte sich das ordentliche Ergebnis im Haushaltsjahr 2022 aber von den geplanten minus 1.263.311 EUR deutlich auf nur noch minus 220.000 EUR verbessern.



Nach einer rund 2-jährigen Bauzeit konnte das Mehrgenerationenhaus nach dem Modell „Lebensräume für Jung und Alt“ der Stiftung Liebenau Ende des Jahres inmitten der Gemeinde Owingen fertiggestellt werden.

Das neue Mehrgenerationenhaus beinhaltet 25 barrierefreie Wohnungen, welche allesamt verkauft und auch vermietet sind. Herzstück dieser Wohnanlage ist das Servicezentrum, welches im Erdgeschoss die beiden Hauptbaukörper parallel zur Hauptstraße verbindet. Darin befindet sich ein Büro, in welchem unsere Gemeinwesen sarbeiterin, Frau Stefanie Caspari, ihre Arbeit aufgenommen hat. Darüber hinaus bietet der Nachbarschaftshilfeverein „Gemeinsam statt Einsam“ seine Sprechstunden ebenfalls in diesem Büro an. Gleiches gilt für die Pflegeberatungen des Pflegedienstes Ganal und der Sozialstation, die in diesem Büro eine Heimat gefunden haben.



Das Servicezentrum besteht außerdem aus einem rund 90 m² großen Gemeinschaftsraum einschließlich Teeküche, der von den Bewohnern des Hauses, von externen Besuchern oder Gruppen aus der Gemeinde oder aber nach entsprechender Koordination durch die Fachkraft für Gemeinwesenarbeit von beiden gemeinsam genutzt werden kann. „Lebendige Begegnung“ ist hier das Stichwort. Zu einer ersten Begegnung kam es in diesem Gemeinschaftsraum im Rahmen der Einweihungsfeierlichkeiten am 15. Dezember 2022. Musikalisch umrahmt vom Duo „Sax`s Weiter“ richtete Bürgermeister Henrik Wengert seine Worte an alle Anwesenden und bedankte sich bei der Stiftung Liebenau für die Einladung zu diesem Festakt.

Im Beisein der Gäste betonte er, dass dieses Haus der steingewordene Ausdruck einer modernen, alternativen Wohn- und Lebensform sei. Zumal das gemeinschaftliche Leben mehr als ein Trend ist. Er erhoffe sich, dass diese Kultur über die Wände des überaus gelungenen Mehrgenerationenhauses hinaus in die Gemeinde strahlt und Beziehungen sowie Kontakte zwischen den Bewohnern von Owingen aufbaut und verfestigt.



Dem schloss sich auch Andreas Schmid, Leiter der Quartiersarbeit der Stiftung Liebenau, an, der von der Architektur und Optik des neuen Ensembles sichtlich beeindruckt war. Für diese besondere Planung gratulierte er dem Architekt Haro Kraus und beglückwünschte gleichzeitig die Bewohner des Hauses. Selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden zu leben und dennoch eingebettet in eine Gemeinschaft zu sein, diese Kombination zeichnet das Konzept der Stiftung Liebenau aus, erklärte Sozialdezernent Ignaz Wetzels in seiner Grußwortrede.

„Das Mehrgenerationenwohnen ist vom Prinzip her ja ein ganz einfaches Konzept. Aber, Gemeinschaft entsteht nicht von allein und kann auch nicht verordnet werden.“, erinnerte Bürgermeister Henrik Wengert zum Abschluss und wünschte allen Bewohnern sowie der gesamten Nachbarschaft, dass das hier geschaffene Haus der Mittelpunkt einer funktionierenden Gemeinschaft wird. Mit Herz für Alt und Jung.

Im Laufe des Jahres 2022 kam es in den verschiedenen Abteilungen zu einigen Personalwechseln. Alters – oder berufsbedingt bzw. aus familiären Gründen haben insgesamt 7 Kolleginnen und Kollegen ihren Arbeitsplatz bei der Gemeinde Owingen verlassen. Dafür gab es insgesamt 12 Neueinstellungen, die zum Teil auch aus Abgängen aus dem Jahr 2021 resultieren. Nur eine Stelle wurde gänzlich neu geschaffen und eine Stelle FSJ neu besetzt. Bei insgesamt fast 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist dies eine völlig normale Quote.

Gleichzeitig gibt es auch Kolleginnen und Kollegen, die schon lange bzw. sehr lange bei der Gemeinde arbeiten. Bei der Personalversammlung im Dezember konnten 7 davon für ihre 10-jährige Tätigkeit geehrt werden. Eine Kollegin aus dem Kindergarten ist bereits 20 Jahre bei der Gemeinde, zwei weitere sind schon 25 Jahre hier tätig und eine Kollegin bereits seit 30 Jahren.

Stellvertretend für alle Dienst- bzw. Betriebsjubiläen führen wir hier die beiden dienstältesten Mitarbeiterinnen auf. Irene Borrs im Rathaus (Rechnungsamt) ist seit 40 Jahren im öffentlichen Dienst. Diese Jubiläumszahl hat auch Andrea Keller im Rathaus (Standesamt und Bürgerbüro) erreicht und dies nicht nur im öffentlichen Dienst, sondern auch die ganze Zeit beim gleichen Arbeitgeber! Das gibt es in unserer schnelllebigen Zeit nicht mehr allzu oft.



Bürgermeister Henrik Wengert gratuliert **Irene Borrs** zu ihrem 40-jährigen Jubiläum im öffentlichen Dienst.



40 Jahre im öffentlichen Dienst und diese ganze Zeit bei der Gemeinde Owingen —Bürgermeister Henrik Wengert gratuliert **Andrea Keller** mit Blumenstrauß und Urkunde zu diesem außergewöhnlichen Jubiläum.

WAS SONST NOCH GESCHAH IM DEZEMBER

Vor 70 Jahren (1952): Die Polio-Epidemie suchte die USA heim und befällt 47.665 Menschen. Jonas Edward Salk (*1914) entwickelte einen Polioimpfstoff aus inaktivierten Krankheitserregern. So konnten ab 1954 Massenimpfungen durchgeführt werden.

Vor 100 Jahren (03. Dezember 1922): Der Berliner Korrespondent der „New Yorker Staatszeitung“ überreichte in Berlin insgesamt 12 000 US-Dollar (z.Z. etwa 84 Millionen Mark) an den Reichspräsidenten. Das Geld war der Ertrag der Weihnachtsammlung der Zeitung für die Linderung der Not in Deutschland.



Wussten Sie, dass man
bis vor 100 Jahren in
Deutschland Benzin nur in
Apotheken kaufen konnte?



1922 eröffnet die Fa. OLEX in Deutschland die erste öffentliche Tankstelle, sie lag in Hannover am Raschplatz. Das Benzin der Firma hieß in den 1920er Jahren Strax, das Öl Olexol. Das Benzin-Benzol-Gemisch Olexin kam 1923 auf den Markt, ein Jahr vor dem BV-Aral des Benzol-Verbandes.

Vor 80 Jahren wurde dann in Hamburg die erste Groß-Tankstelle eröffnet - in den 1960er-Jahren waren es dann schon 40 000. Neben den Zapfsäulen und einer Motoröl-Abgabestelle gab es sogar ein kleines Häuschen für den Tankwart.

In den Jahren davor war Tanken ein durchaus mühsames Unterfangen. Als erste Fernfahrt gilt die Autoreise von Berta Benz, Ehefrau des legendären Autobauers, im August 1888 von Mannheim nach Pforzheim. In Wiesloch kaufte sie in der dortigen Löwen-Apotheke zehn Liter Waschbenzin, das es damals nur in handlichen 200 Milliliter-Flaschen zu kaufen gab. So räumte sie das gesamte Lager leer, und Löwen-Apotheker Wille Ocker ging als erster Tankwart in die Geschichte ein.

1900 wurde der erste Tanklastwagen gebaut. Verkauft wurde Benzin damals meist in Kannen, Eimern und Fässern. Dann wurden Tank-Kioske errichtet, in denen das Benzin lagerte und wie Bier mit Hilfe von Druckgas gezapft wurde. Sicherheitsvorkehrungen gab es kaum, und gestunken hat es auch. An den Straßen standen die Bürgersteig-Pumpen, an denen das Benzin per Hand gepumpt wurde. Autofahrer konnten auch mobil tanken: Die "Straßentankwagen" fassten 3200 Liter.

Am 14. April 1923 eröffnete die erste Straßen-Zapfsäule in Hamburg-Uhlenhorst. Betrieben wurde sie von der Deutsch-Amerikanischen Petroleum Gesellschaft (DPAG), Vorläufer von Esso. Zwei Jahre später standen in Deutschland bereits 1000 solcher Tankstellen. Einige hatten auch schon einen unterirdischen Treibstoffbehälter.

Nach dem Tankstellen-Boom der Nachkriegszeit begann Mitte der 60er-Jahre das Tankstellen-Sterben. Von den mehr als 40 000 Stationen sind nur etwas mehr als ein Drittel geblieben. 2007 sank die Zahl der Tankstellen mit 14 975 am 1. Juli erstmals unter 15 000. Auch der Niedergang des Tankwarts zum Kassierer schien besiegelt. Tankstellenbesitzer verdienen nur noch einen Bruchteil mit dem Kraftstoff-Verkauf, das meiste durch den Umsatz im "Tante-Ess-Laden". Doch es könnte eine Renaissance geben: Shell hat im Jahr 2006 ein Projekt gestartet, in dem knapp ein Drittel der Shell-Stationen wieder einen Tankwart bekommen.

Bis Mitte der 70er Jahre gab es in Owingen (nach allen Eingemeindungen) bei gerade mal 2.240 Einwohnern sogar drei Tankstellen. Im Jahr 2002 — also vor 20 Jahren — schloss die vorerst letzte Tankstelle in der Überlinger Straße. Ende diesen Jahres wurde mit dem Bau der Tankstelle an der Henkerberg-Kreuzung begonnen. Die Eröffnung ist für 2023 geplant und wird ein Thema im nächsten Jahresbericht sein.